

## Kettenschaltungsalphabet: TX, X5, STX, SLX, XX1 ???

Wenn man sich mit dem Kauf eines neuen Fahrrades beschäftigt oder das bestehende nach- oder aufrüsten will, muss man sich zwangsläufig mit der Wahl der Schaltung beschäftigen. In diesem Artikel sollen Kettenschaltungen betrachtet werden.

Manche Bezeichnungen für sogenannte Schaltgruppen, wie beispielsweise die Shimano XT existieren schon seit Jahren und stehen für gleichbleibende Qualität, einige sind verschwunden (STX, DX...), andere neu hinzugekommen. Dieser Artikel versucht einen Überblick über die derzeit angebotenen Schaltgruppen im Bereich Trekking/MTB zu geben.



Zunächst seien die beiden großen Hersteller genannt:

- Shimano, seit vielen Jahren etabliert und von manchen Händlern (eigentlich Discountern, Baumärkten) an sich als Qualitätsmerkmal dargestellt und
- SRAM (durch die Drehgriffschaltungen bekannt geworden), die in den letzten Jahren einige Fahrradteilehersteller gekauft haben (Sachs, AVID, Truvativ, RockShox) und sich auch im Bereich der Schaltungen einen Namen gemacht haben.

Beide stellen sogenannte Schaltgruppen her. Das bedeutet, dass unter einer Bezeichnung z. B. Shimano XT verschiedene Teile des Rades (Schalt-Hebel, Schaltwerk, Kassette, Umwerfer, Tretlager, Tretkurbel und teilweise Naben und Bremsen) mit einem vergleichbaren Qualitätsanspruch zusammengestellt sind. Bei SRAM werden die Teile teilweise noch unter der Bezeichnung der aufgekauften Hersteller verkauft, z. B. Tretkurbeln von Truvativ.

Für komplette Gruppen werden im Handel auch Preise genannt, was aber meist nicht relevant ist, weil die Teile an einem Neurad im Gesamtpreis des Rades inbegriffen sind und zweitens selten alle Teile eines Rades tatsächlich von einer Gruppe stammen.

Nun zu den einzelnen Gruppen. Die persönliche Wahl ist wie so häufig in erster Linie von der geplanten Anwendung des Rades abhängig. Wer also nur wenige hundert Kilometer im Jahr fährt, benötigt kaum die Spitzengruppe, die für den Sportfahrer gebaut wird und vielleicht 20.000 km hält. Denn die Unterschiede zwischen den Gruppen liegen in der Haltbarkeit, der Leichtgängigkeit, der Schaltgenauigkeit und im Gewicht. In aufsteigender Reihenfolge (s. Tabelle) steigt auch der Preis gewaltig an.

### Ein Überblick

Anwendung	Hersteller Shimano	Hersteller SRAM
Einstiegsgruppen	Alivio	X5
Mittelklasse	Deore	X7
Oberklasse	SLX, XT	X9, X0
Profi/Wettkampf	XTR	XX, XX1



In dieser Auflistung fehlen die Shimano-Schaltungen SIS, Tourney, TX, Altus und Acera. Diese sind häufig bei Kinder-, Baumarkt- oder Discounterrädern zu finden. Für diejenigen, die eine langlebige und zuverlässige Schaltung verwenden wollen, kann ich diese Qualitäten nicht empfehlen.

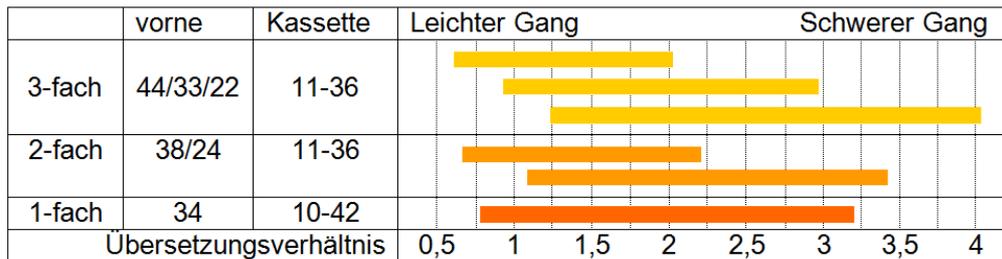
Als nächstes ist die Anzahl der Gänge wichtig. Sie scheint immer größer zu werden. Waren vor zwanzig Jahren noch 18 Gänge (3x6) viel, ist heute bei 30 Gängen (3x10) das Ende noch nicht erreicht. Der Standard liegt heute bei 3x8 mit Tendenz zu 3x9. Das wird aber nur dadurch erreicht, dass die Ketten und die Zahnräder immer schmaler werden und daher an Laufleistung einbüßen. Wir alle wissen, dass wegen der

Überschneidungen der Gänge von den 30 Gängen (3x10) vielleicht 20 Gänge überbleiben und deren Ausnutzung ein häufiges Hin- und Herschalten zwischen den Kettenblättern erfordert.

Seit wenigen Jahren gibt es den „gegenläufigen“ Trend, die Anzahl der Kettenblätter (vorne) und damit die Zahl der Gänge zu reduzieren. Mehrere Schaltungen der oberen Segmente sind nun als 2x10 oder sogar 1x11 zu

erhalten. Das spart Gewicht an der Tretkurbel bzw. sogar die ganze vordere Schaltung ein, wird aber mit zusätzlicher Kettensch räglage und damit einem Verschleiß an Kette, Kassette und Kettenblättern „erkauft“.

**Als Vergleich sind hier die Übersetzungsverhältnisse verschiedener Varianten dargestellt:**



Der Wettbewerbsfahrer kann sich seine Kombination aus Kettenblatt und Ritzelpaket für das jeweilige Training oder Rennen zusammenstellen. Auch der sportlich orientierte Mountainbiker hat vielleicht eine zweite Kurbelgarnitur zuhause liegen. Der Touren- oder Alltagsfahrer wird versuchen, möglichst eine Schaltungskonstellation für alle seine Anwendungsbereiche zu finden. Damit ist er mit einer 3-fach-Kurbel am besten aufgestellt. Es lassen sich damit alle Wege im Alltag, aber auch die Tour auf den Brocken und ebenso die Radreise mit viel Gepäck bewältigen. Wenn dann nach ein paar Tausend Kilometern mal eine neue Kassette fällig ist, kann man überlegen, die bisherige Übersetzung durch geringfügige und kostengünstige Veränderung leicht anzupassen. Lassen Sie sich beim Kauf unbedingt beraten!

Zu guter Letzt: Nabenschaltungen oder Kombinationen aus Naben- und Kettenschaltung sind hier nicht betrachtet worden, weil sie für die im letzten Absatz beschriebene Anwendungsbandbreite keine ausreichende Übersetzungsvielfalt bieten. Die einzige Ausnahme ist die 14-Gang-Nabenschaltung der Firma Rohloff.

[Text: TN, Fotos: Hersteller]